

Alles was mir von dir bleibt

(Hotch x Emily)

Von Shiratori

Kapitel 4: Ein steiniger Weg zur Lösung

"Mach dir keinen Kopf ist gut. Das hilft mir leider auch nicht weiter, Emily. Immerhin habe ich durch dieses ‚mach dir keinen Kopf‘ falsche Entscheidungen getroffen. Etwas, dass ich nicht verantworten kann. Emily, es tut mir wirklich Leid... aber ich glaube dass das alles nicht mehr lange so weiter gehen kann... allein," fügte er an und sah bedrückt in Richtung seiner Schuhe.

Er drehte sich von ihr weg. Auf keinen Fall wollte er verweicht oder irgendetwas Derartiges wirken.

Ihre Lippen formten sich zu einem kleinen Spalt und ein tiefes Seufzen drang aus ihrem Mund.

"Ich verstehe leider nicht ganz...tut mir leid...ich bin grade glaube ich etwas schwer von begriff...was habe ich den getan?" wollte sie wissen und fixierte ihn mit ihrem Blick auf wenn er sich von ihr ab wand.

'Heute sind wir aber schwer von Begriff mhm?' meinte ihre innere stimme abwertend. Ihr Blick war ein klein wenig verzweifelt.

Er trat einen Schritt auf Emily zu und legte seine beiden Hände auf ihre Oberarme, während er energisch den Kopf schüttelte.

"Nein, du hast nichts falsch gemacht! Bitte, nimm meine Worte nicht all zu ernst. Ich bin nur etwas übernachtigt. Vergiss einfach was ich gesagt habe," sagte er und wusste nicht wie er sich jetzt noch aus dieser Misslichen Lage hätte befreien können.

Aber ihre anfängliche Verwirrung steigerte sich nur noch mehr. Nun kam sie gar nicht mehr mit. "Hotch" sagte sie und bat ihn somit für einen Moment zu schweigen. "Warum sollte ich deine Worte den nicht ernst nehmen. Bisher konnten wir immer auf das vertrauen was du gesagt hast"

Unter seiner Berührung zuckte sie kurz zusammen entspannte sich dann aber sofort wieder. Sie war so etwas von ihm nicht gewöhnt und so hatte sie damit auch nicht gerechnet "Vielleicht sagst du mir was dich so aus dem Konzept bringt...dann suchen wir gemeinsam nach einer Lösung.

„was ist nur los mit dir Hotch?... was bringt dich den so aus dem Konzept? komm zur Vernunft!“ meckerte seine innere Stimme gehässig.

er sah sie noch immer an und wusste nicht recht was er hätte erwidern sollen.

„Emily, ich weiß es wirklich nicht. Etwas grundlegendes stimmt im Moment einfach nicht.. ich kann dir nicht mal aufzeigen was es ist...“

Emilys Blick war geprägt von Enttäuschung. „warum redet er den nicht mit mir? war ich wohl doch zu lange weg? vertraut er mich jetzt nicht mehr?“

„em...“ sie schüttelte den Kopf. „wenn du weißt was es ist dann kannst du es mich gerne wissen lassen“ dabei sah sie ihn versichernd an.

„dann können wir reden wenn du möchtest.. in Ordnung?“

„was denkst du dir eigentlich? Wenn er jetzt schon nicht mit dir redet warum sollte er es dann später tun? Du bedrängst ihn! Merks du das den nicht?“

„Ich komme nicht damit klar, dass ich euch alle im Stich gelassen habe... verstehst du? Ich versuche Verantwortung zu übernehmen, aber es wird einfach immer schlimmer. Als die Sachen mit Foyet Thema waren, habe ich geistlos gehandelt und euch in Gefahr gebracht. Als dann auch noch Doyle dazu kam... ich hätte früher erkennen müssen, dass es eskaliert.“

Ich hätte früher sehen müssen, dass es etwas mit dir zu tun hatte. Du bist mir wichtig, Emily. Vielleicht sogar am wichtigsten von allen aus dem Team.“

„Oh Gott! Was habe ich da eben nur gesagt? Du solltest deinen Grips mal etwas anstrengen bevor du so etwas von dir gibst!“ die Stimme in seinem Kopf blaffte ihn unaufhörlich an und wollte einfach nicht schweigen. Aber sie hatte ja recht. Was sollte Emily jetzt denken? Wie würde sie reagieren?

„Aber was hättest du den tun sollen Hotch? Du musstest doch deine Familie beschützen. Außerdem kann das gesamte Team immer auf dich vertrauen und sich an dich wenden wenn etwas ist...Du übernimmst doch alle Verantwortung...ich könnte mir keinen Besseren Teamleiter vorstellen als dich“ sie schüttelte den Kopf „nein...beim besten Willen nicht und das mit Doyle war auch nicht deine Schuld...du brauchst dir keine Vorwürfe machen...ich habe euch damals in Gefahr gebracht und bin auf eigene Faust los gezogen...das war falsch und vor allem dumm von mir...ich hatte keine Chance mehr mich bei euch zu entschuldigen“ Emilys Stimme überschlug sich fast, es ging ihr alles ziemlich nahe, das merkte man.

Bei seinen letzten Worten kam die Verwirrung wieder zurück auf ihre Gesichtszüge. „Hotch wir wissen beide das...du das nur sagst weil ich jetzt wieder da bin“ sie lächelte für einen Moment

„Was sage ich nur weil du wieder da bist?“ Er legte seine Stirn in Falten als er sprach „Nein... ich bin mir darüber im Klaren und das schon seit einiger Zeit“ Meinte Hotch klarstellend. Was musste sie nur über ihn denken?

„Emily... du“ Er schüttelte den Kopf „Schon gut“ und wand sich damit ab. Ihm war zwar klar das sie es niemals auf sich beruhen lassen würde aber er müsse es immerhin versuchen.

Emily nickte nur zu seiner Frage. Was hätte sie auch darauf sagen sollen?

"Worüber bist du dir im klaren?" wollte sie irritiert wissen. 'Man Emi heute bist du wirklich schwer von Begriff'

"Du weißt nicht wie du mir was sagen sollst? das ich wichtig für das Team bin?...tut mir leid...ich glaube, ich stehe ziemlich auf der Leitung..."

"ich war wohl zu lange in Paris" ihr letztes war nur als ein leises Nuscheln zu vernehmen.

Emily streckte eine Hand nach ihm aus und berührte ihn an der Schulter.

Hallöchen ^.^jetzt hört ihr auch mal was von mir, der Autorin dieser schleimig zuckrigen Mischung aus Drama und Chaos.

Ich hoffe euch gefällt die Hotly Story da oben und ihr Beurteilt mich nicht so streng. Zu meiner Verteidigung ist das meine erste CM Hotly FanFic.

Ich würde mich echt kaputt freuen wenn du mir ein kleines Kommi dalassen würdet und mir sagt wie ihr „Alles was mir von dir bleibt“ findet.

Wie jeder weiß: Kritik ist das Brot des Autors.

Ach ja und Rechtschreibfehler dürfen natürlich wie Immer behalten werden ^u^

~Shiratori